

**Historisch-meereskundliches Jahrbuch / History of Oceanography Yearbook**  
Volume 20, 2015, 7-8

Sonnfried Streicher zum 85. Geburtstag  
To the 85<sup>th</sup> birthday of Sonnfried Streicher

Harald Benke

Am 4. November 2014 beging Dr. Sonnfried Streicher seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass widmet das Deutsche Meeresmuseum diesen 20. Band des Historisch-meereskundlichen Jahrbuchs = History of Oceanography Yearbook seinem ehemaligen Direktor. Wir danken ihm damit auch für sein langjähriges Engagement bei der Herausgabe dieser Publikationsreihe zur Geschichte der Meeresforschung. und sein - gemeinsam mit Dr. Walter Lenz - kompetentes Wirken als Schriftleiter.

Sonnfried Streicher war fast 4 Jahrzehnte (1956-1995) Direktor unseres Museums. Unter seiner Leitung und nach seinem Konzept wurde das 1951 gegründete Natur-Museum Stralsund Schritt für Schritt zum Museum für Meereskunde und Fischerei (kurz Meeresmuseum) um- und ausgebaut und nach der Wiedervereinigung zur Stiftung Deutsches Meeresmuseum weiterentwickelt.

Die Geschichte der Meeresforschung wurde von Streicher schon frühzeitig als ein Arbeitsfeld unseres Museums betrachtet. Laut der von ihm 1969 verfassten und staatlich bestätigten Grundkonzeption für das Museum für Meereskunde und Fischerei war dessen spezielles Aufgabengebiet: *Der Lebensraum Meer und seine Erforschung und Nutzung durch den Menschen - gestern, heute und morgen*. Darauf sollte die Forschungs-, Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit konsequent konzentriert werden. Er fixierte damit zugleich, dass die Dokumentation und Darstellung der Meeresforschung in Vergangenheit und Gegenwart eine Grundaufgabe des im Aufbau befindlichen Meeresmuseums ist.

Gemäß dieser Aufgabenstellung wurde infolge ein eigener Wissenschaftsbereich Meeresforschung geschaffen, die Sammlung entsprechender Geräte, Schiffsmodelle etc. forciert und erste Ausstellungsabschnitte zur Meeresforschung aufgebaut bzw. geplant. 1972 wurde sogar die Planstelle für einen Historiker für Geschichte der Fischerei und Meeresforschung eingerichtet, die allerdings später, da sich kein geeigneter Historiker fand, durch einen Naturwissenschaftler besetzt wurde.

Die genannten Grundaufgaben, selbstverständlich aktualisiert, bestimmen laut ihrer Satzung auch die Arbeit der 1994 gegründeten Stiftung Deutsches Meeresmuseum (DMM). Darum sicherte Sonnfried Streicher, nach Beratung mit seinen Wissenschaftlern, ohne Zögern die weitere Herausgabe des Historisch-meereskundlichen Jahrbuchs zu. Gerade erst auf Initiative des Arbeitskreises Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Meereskunde (DGM) und dem Wirken von Dr. Walter Lenz ins Leben gerufen, stellte der Dietrich Reimer Verlag bereits nach dem 2. Band (1994) das Erscheinen ein. Noch vor der Amtsübergabe an seinen designierten Nachfolger, aber mit dessen Zustimmung, übernahm das Deutsche Meeresmuseum die Herausgabe dieser weltweit einzigartigen Publikationsreihe zur Geschichte der Meeresforschung. Es ermöglichte so, entsprechend seiner Aufgabenstellung, die Veröffentlichung inhaltsreicher wissenschaftlicher Beiträge zur Geschichte der Meeresforschung. Als gemeinsame Schriftenreihe des DMM und der DGM wurden dabei zugleich die neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit nach der Wiedervereinigung gut genutzt.

Für Sonnfried Streicher war die Herausgabe dieses Jahrbuchs so wichtig, dass er noch als Direktor, gemeinsam mit Walter Lenz, selbst die Schriftleitung übernahm. Diese Aufgabe erfüllt er auch nach seinem Ausscheiden als Direktor (Herbst 1995) nun bereits über 2. Jahrzehnte hinweg. Da er das Desktop-Publishing (DTP) gut beherrscht, brachte er die einzelnen Bände gleich in das gewünschte Layout, übernahm die oft erforderliche Bildbearbeitung und übergab bis heute 18 Bände dieses Jahrbuchs digitalisiert und druckfertig an die Druckerei. Durch das direkte Zusammenwirken mit den Autoren konnten so zur großen Zufriedenheit der Verfasser stets sachgerecht gestaltete und fehlerfreie Beiträge kostengünstig erscheinen. Doch er vertrat auch in all den Jahren die Interessen des Herausgebers und übernahm dessen Aufgaben. Das Deutsche Meeresmuseum ist Sonnfried Streicher zu großem Dank verpflichtet.

Noch im hohen Alter gewinnt Sonnfried Streicher neue Autoren und plant, eine seiner Eigenschaften, weit voraus. Möge er noch lange für das Historisch-meereskundliche Jahrbuch wirken können.

Dr. Harald Benke, Direktor des Deutschen Meeresmuseums

